

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales
Sitzungsnummer	AJKSS/003/2011 Öffentliche Sitzung
Sitzungsdatum	Montag, 12.09.2011
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:30 Uhr
Sitzungsort	Idstein, Altes Amtsgericht

Teilnehmerliste

Vorsitzende

Frau Petra Ludwig

CDU-Fraktion

Frau Christa Engel
Herr Jürgen Klement
Herr Jens Rosam

SPD-Fraktion

Herr Jürgen Beranek
Herr Jan Langendorf
Herr Helmut Urban
Herr Jürgen Volkmar

FWG-Fraktion

Frau Karin Gänßler
Herr Stefan Gärth

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Timo Müller
Herr Peter Swarovsky-Pergande

Vertreter des Magistrats

Herr Gerhard Krum

Mitglieder der Verwaltung

Frau Claudia Niemann
Herr Helmut Rinke

Schriftführer

Herr Michael Groß

Tagesordnung

1		Genehmigung der letzten Niederschrift
2	289/2010	Überführung der städtischen Kindertagesstätten in einen Eigenbetrieb
3	170/2011	Neufassung der Satzung für das Stadtarchiv Idstein Gebührenordnung für das Stadtarchiv der Stadt Idstein
4		Mitteilungen des Magistrats
5		Verschiedenes

Die Vorsitzende des Ausschusses, **Stadtverordnete Ludwig**, begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung.

Protokollierung

1		Genehmigung der letzten Niederschrift
---	--	--

Bemerkungen:

Die Vorsitzende des Ausschusses, **Stadtverordnete Ludwig**, merkt an, dass in der letzten Niederschrift unter Tagesordnungspunkt 8 "Verschiedenes" im Bericht des **Stadtverordneten Gärt** bezüglich der Aktion des Radiosenders FFH "Die schönste Insel Hessens" protokolliert wurde, dass Idstein den ersten Platz für den "Afrika" Kreisel verliehen bekam. Gemeint war hier der "Amerika" Kreisel.

Da sonst keine Änderungswünsche vorgebracht werden, gilt die Niederschrift der 2. öffentlichen Sitzung vom 15. August 2011 als einvernehmlich genehmigt.

2	289/2010	Überführung der städtischen Kindertagesstätten in einen Eigenbetrieb
---	-----------------	---

Bemerkungen:

Stadtverordneter Gärt fragt an, ob die Verwaltung Informationen über die Haushaltsstrukturkommission geben kann.

Bürgermeister Krum teilt dazu mit, dass die Protokolle der Haushaltsstrukturkommission noch zugestellt werden.

Des weiteren teilt er mit, dass Professor Penné sich mit der Haushaltssituation bezüglich der Zusammenfassung von zentraler Verwaltung und Sozialbereich genauer beschäftigt hat. Da bei jeder Gemeinde andere Voraussetzungen vorhanden sind, kann Professor Penné für den Sozialbereich keine Beurteilung abgeben. Nach Urteil des Unternehmensberaters können aber nur mit einem Eigenbetrieb oder einer GmbH alle gewünschten Effekte erzielt werden.

Stadtverordneter Gärt und **Stadtverordneter Müller** schlagen eine Änderung des Beschlussvorschlages und der Begründung der Beschlussvorlage dahingehend vor, ausdrücklich aufzuführen, dass die Gebäude der Kindertagesstätten nicht in den Eigenbetrieb überführt werden.

Stadtverordneter Urban regt hierzu einen 4. Punkt im Beschlussvorschlag an. Hier sollte aufgeführt sein, dass die Gebäude der Kindertagesstätten nicht in den Eigenbetrieb fließen.

Bürgermeister Krum erläutert die gewählte Formulierung der Beschlussvorlage und teilt mit, dass eine Überführung der Gebäude nicht vorgesehen ist.

Stadtverordneter Swarovsky-Pergande fragt nach, was ein Eigenbetrieb außer Einsparpotential für weitere Vorteile hat.

Herr Rinke führt hierzu aus, dass hier eine Steuerung notwendig ist, die angemessen ist. Viele Ämter der Verwaltung sind mit den Kindertagesstätten beschäftigt. Durch einen Eigenbetrieb kann eine einheitliche Abstimmung gewährleistet werden, welche in der öffentlichen Verwaltung nicht genügend angelegt ist. Ferner werden alle Abstimmungsprozesse minimiert und die Qualität wird besser gefördert.

Bürgermeister Krum erläutert nochmals die Beschlussvorlage, Er teilt mit, dass die Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit sehr wichtig ist.

Stadtverordneter Volkmar teilt mit, dass die SPD-Fraktion der Vorlage zustimmen kann.

Stadtverordneter Rosam teilt mit, dass sich die CDU-Fraktion bis zur nächsten Fraktionssitzung von der Abstimmung enthalten wird.

Stadtverordnete Engel berichtet über Gespräche mit ehemaligen Erzieherinnen-Kolleginnen. Diese beklagen dabei, durch Verwaltungsarbeiten immer mehr überlastet zu sein.

Stadtverordneter Urban beantragt, über die Vorlage abzustimmen.

Beschluss:

1. Der als Anlage beigefügte Bericht zum Eigenbetrieb Kinderbetreuung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Die kommunalen Kitas sind in einen Eigenbetrieb zu überführen, der auf Wunsch auch um kommunale Kitas der Kommunen des Idsteiner Landes erweitert werden kann.
3. Die Drucksache 78/2010 wird für erledigt erklärt.

Abstimmungsergebnis:

bei Stimmengleichheit abgelehnt

Ja: 4 Nein: 4 Enthaltung: 4

Tagesordnung I

Berichterstatter Stadtverordneter Rosam

3	170/2011	Neufassung der Satzung für das Stadtarchiv Idstein Gebührenordnung für das Stadtarchiv der Stadt Idstein
---	----------	---

Bemerkungen:

Frau Niemann erläutert die Vorlage.

Stadtverordnete Engel fragt an, ob die Satzung und die Gebührenordnung auch für das Archiv in Walsdorf gelten soll.

Bürgermeister Krum teilt mit, dass der Bürgerverein Walsdorf für dieses Archiv zuständig ist und die Satzung und die Gebührenordnung für das Stadtarchiv Idstein nicht anwendbar ist.

Stadtverordneter Müller bittet um Erläuterungen zu § 9 (1) "Einschränkung oder Versagen der Benutzungsgenehmigung". Gibt es hierzu Beispiele oder was ist hier gemeint?

Frau Niemann teilt hierzu mit, dass es keine diesbezüglichen Erfahrungen gibt. In den Satzungen ist diese Formulierung so üblich.

Stadtverordneter Swarovsky-Pergande fragt nach, ob noch Papier-Akten vorhanden sind.

Frau Niemann erklärt, dass noch Papier-Akten vorhanden sind. Eine Digitalisierung soll kommen. Hiermit muss man sich in Zukunft noch befassen.

Bürgermeister Krum ergänzt, dass eine Digitalisierung der Bestände aufgrund der hohen Kosten noch auf sich warten lassen wird. Da die Unterlagen so bereit zu halten sind, dass sie wieder zu verwenden sind, sind klimatisierte Räume von großer Wichtigkeit. Momentan herrschen noch provisorische Bedingungen vor. Für die Zukunft ist man gut beraten, das Stadtarchiv aufzuwerten.

Stadtverordneter Volkmar regt eine Änderung zu § 1 (2) der Satzung an. Die Formulierung sollte wie folgt geändert werden:

"Öffentliches Archivgut sind alle archivwürdigen Unterlagen der Stadt Idstein oder sonstiger Stellen **und von** Rechtspersonlichkeiten, die zur dauerhaften Aufbewahrung in das Stadtarchiv übernommen worden sind."

Stadtverordneter Rosam bittet in § 14 (1) um Streichung des letzten Wortes "werden" im Absatz.

Beschluss:

1. Die Neufassung der Satzung in der geänderten Form über die Aufgaben und die Benutzung des Stadtarchivs der Stadt Idstein wird gemäß Anlage 1 beschlossen.
2. Die Gebührenordnung für das Stadtarchiv der Stadt Idstein wird gemäß Anlage 2 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig zugestimmt

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

Tagesordnung II

4	Mitteilungen des Magistrats
---	------------------------------------

Bemerkungen:

Bürgermeister Krum verliest den Dankesbrief der Jüdischen Gemeinde Frankfurt vom 22. August 2011 anlässlich des Besuches in Idstein zur Enthüllung der Gedenktafel in der Felix-Lahnstein-Straße.

Bürgermeister Krum berichtet über die Einweihung des Oberstufengebäudes der Limeschule am 11. September 2011, welches sich durch eine bemerkenswerte technische Ausstattung auszeichnet. Die Limeschule ist nun gut aufgestellt. Die Schullandschaft in Idstein kann sich in hohem Maße sehen lassen.

Bürgermeister Krum teilt mit, dass man sich mit dem Rheingau-Taunus-Kreis einig darüber ist, "Im Wasserfall" eine neue Sportanlage Kampfbahn C ohne Funktionsgebäude zu errichten. Eine entsprechende Beschlussvorlage wird von der Verwaltung noch eingebracht.

Bemerkungen:

Stadtverordneter Gärth fragt nach, ob es für die Errichtung der neuen Sportanlage Kampfbahn C einer Genehmigung der Kommunalaufsicht bedarf.

Bürgermeister Krum teilt mit, dass eine Genehmigung eingeholt werden muss.

Stadtverordneter Gärth stellt bezüglich der Parkplätze am Idsteiner Friedhof fest, dass dort seit einiger Zeit Baumaschinen der Fa. Stricker abgestellt sind. Für den Friedhofsbesucher ist dies keine angenehme Situation. Sind dort größere Arbeiten geplant?

Bürgermeister Krum teilt mit, dass es sich um Kanalarbeiten handeln könnte. Die Verwaltung wird hierüber Nachforschungen anstellen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende des Ausschusses, **Stadtverordnete Ludwig**, die Sitzung.

Petra Ludwig
Vorsitzende

Michael Groß
Schriftführer